
Beiträge aus der Praxis

Diversitätssensibles Handeln in Kitas und OGS – Ein Transferprojekt

Sylvia Nienhaus

1. Diversität in (früh-)kindlicher Bildung

Demografischer Wandel sowie Flucht und Migration führen (weiterhin) dazu, dass sich Alltage und Lebenswelten in Deutschland diversifizieren (Brilling/Gregull 2012: 2). Vor diesem Hintergrund zeigt sich, dass insbesondere die Alterskohorte der 0- bis 10-Jährigen sowohl quantitativ als auch qualitativ (weiterhin) diverser wird (Gramelt 2021a: 7). So treffen in der Praxis (früh-)kindlicher Bildung Leitungs-, Fach- und Aushilfskräfte auf Eltern und Kinder mit den vielfältigsten Hintergründen – sei es in Bezug auf das Herkunftsland, die religiöse und kulturelle Zugehörigkeit, den sozio-ökonomischen Status, die Familienformen und -kulturen sowie Erziehungsvorstellungen und -stile oder die körperliche und geistige Verfasstheit (ebd.).

Im Diskurs um Diversität wurde diese Entwicklung wissenschaftlich und praktisch zunächst kaum beachtet (Gramelt 2021b: 49, mit Bezug auf Mecheril 2004: 83), dann folgte eine stärkere Thematisierung, die in der Praxis tendenziell unsystematische, homogenisierende Einzelinitiativen mit Bezug auf Kinder mit spezifischen Diversitätsmerkmalen zutage förderte (ebd.). Erst seitdem wird Diversität in der genannten Altersgruppe von Wissenschaft und Praxis als gegeben angenommen, gesellschaftliche Strukturen wie auch pädagogische Bemühungen werden kritisch reflektiert und „das aktive Gestalten von Strukturen und Handlungsräumen“ im Sinne der Gleichberechtigung steht im Fokus (ebd.: 50).

2. Transferprojekt

Das im Februar 2024 beim Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. (im Folgenden: Diakonie RWL) gestartete Transferprojekt *Diversitätssensibles Handeln in Kita und OGS* zielt darauf ab, auf der Grundlage einer qualitativ-ethnographischen Standortbestimmung zum Verständnis von und Umgang mit Diversität im (früh-)kindlichen Bildungsalltag gemeinsam mit Praktiker*innen ein noch nicht definiertes Transferprodukt zu entwickeln und zu erproben, das den genannten Herausforderungen in konstruktiver Art und Weise begegnen soll. Mit diesem inhaltlichen und method(olog)ischen Fokus schließt das Projekt an das Thüringer Modellprojekt *Vielfalt vor Ort begegnen* für Kindertageseinrichtungen an (Lochner et al. 2022).